

Anhang 13a* (Stand 1. August 2019)

1. Studentafel Informatikmittelschule

A. Obligatorische Fächer	Klasse		
	1.	2.	3.
1. Grundlagenfächer			
Deutsch	4	3	3
Französisch bzw. Italienisch ¹⁾	3	3	3
Englisch	3	3	3
Mathematik	3	2	2
2. Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	3
Wirtschaft und Recht	3	3	5
3. Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik	2	2	-
Technik und Umwelt	3	-	-
4. EFZ-Fach			
Informatik (Fachrichtung Applikationsentwicklung) ²⁾	10	15	10
5. Weitere obligatorische Fächer			
Sport ⁵⁾	2	2	2
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	-	-	1
Programmierwochen ³⁾	-	-	-
Total Wochenlektionen ⁴⁾	36	36	32

B. Freifächer	Klasse		
	1.	2.	3.
Italienisch oder Spanisch	3	3	3

* Anhang 13a zur Verordnung über die Mittelschule (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR [423.123](#)). Dieser Anhang gilt für Schülerinnen und Schüler, die den Lehrgang ab Beginn des Schuljahrs 2015/16 und vor dem Schuljahr 2019/20 begonnen haben.

- ¹⁾ Italienisch nur für Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse in Französisch (z.B. anderssprachige Zugezogene).
- ²⁾ Der Unterricht in Informatik (Fachrichtung Applikationsentwicklung) ist modular aufgebaut und findet an einer Berufsfachschule statt.
- ³⁾ Die Schulen legen den Zeitpunkt der Programmierwochen fest. Diese dauern in der Regel vier Wochen. Sie können wahlweise in die Schulferien gelegt werden.
- ⁴⁾ Durchschnitt beider Semester.:
- ⁵⁾ Zuzüglich Sporttage.

2. Betrieblicher Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum)

Dauer

Der betriebliche Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) dauert mindestens ein Kalenderjahr (inkl. der individuellen praktischen Arbeit (IPA) von zehn Tagen, inkl. Ferien von fünf Wochen).

Praktika

Die Schülerinnen und Schüler suchen ihren Praktikumsplatz selbst. Hinsichtlich der Praktika gelten die massgebenden Bestimmungen des Bundes.

Begleitung

Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrperson der Informatikmittelschule und einer vom Praktikumsbetrieb bezeichneten Person begleitet. Eine Lehrperson der Informatikmittelschule ist Kontaktperson zwischen Schule und Praktikumsstelle.

3. Freifächer

Die Schulen können weitere Freifächer im Rahmen der verfügbaren Ressourcen anbieten.